



**ZEICHENERKLÄRUNG: GEM. PLANZEICHENVERORDN 1981**

**FESTSETZUNGEN NACH §9 BBauG**

	Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplanes		Reines Wohngebiet		Gewerbegebiet
	Entgegenstehende oder gleichlaufende früher beschlossene Pläne innerhalb d. Geltungsbereichs treten mit d. Bekanntmachung dieses Planes gem. § 12 des o.g. BBauG außer Kraft		Allgemeines Wohngebiet		Gewerbegebiet mit Nutzungsbeschränkung
	<b>ART DER BAULICHEN NUTZUNG</b>		Besonderes Wohngebiet		Industriegebiet
	Im Bauland sind die Grundstücksflächen innerhalb der Baulinien und Baugrenzen bzw. innerhalb der Begrenzung der Flächen für Garagen entsprechend der angegebenen Art und Maß der baulichen Nutzung u. der vorgeschriebenen Bauweise überbaubar. Die nicht überbaubaren Grundstücksflächen sind farbig angelegt bzw. gestrichelt		Mischgebiet		Sondergebiet mit Angabe der Zweckbestimmung wie z.B. Kurgebiet
			Kerngebiet		
	<b>MASS DER BAULICHEN NUTZUNG</b>		Zwingende Zahl der Vollgeschosse z.B. 2 Vollgeschosse		Grundflächenzahl z.B. 0,4
			Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze z.B. bis zu 2 Vollgeschossen		Grundflächenzahl z.B. 0,8
			Zahl der Vollgeschosse als Mindest- und Höchstgrenze		Baumassenzahl z.B. 3,0
					Fehlt die Angabe der GRZ, GFZ, BMZ, so gilt das zulässige Maß § 17(1) BauNVO als Höchstgrenze
	<b>BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN</b>		offene Bauweise		geschlossene Bauweise
	Nur Einzel- bzw. Doppelhäuser mit nicht mehr als 2 Wohnungen zulässig		Baugrenze		Baulinie
	Nur Einzelhäuser mit nicht mehr als 2 Wohnungen zulässig		Nur Hausgruppen zulässig		Reihenhäuser
					Änderungsbereichsgrenze
	<b>GEMEINBEDARFSFLÄCHEN</b>		Schule		Soz. Einrichtungen wie Kindergarten
	Baugrundstück für den Gemeinbedarf mit Angabe der Nutzung wie:		Kirche		Post
			Verkehrsflächen		
	öffentliche Parkflächen		öffentliche Verkehrsflächen wie öffentliche Straßen, Fußwege		Straßenbegrenzungslinie soweit sie nicht mit einer Baulinie oder -grenze zusammenfällt
	Ruhender Verkehr		Fußgängerbereich		Einfahrt
	Fußweg		Versorgungsflächen		Bereich ohne Ein- u. Ausfahrt
	Flächen oder Baugrundstücke für Versorgungsanlagen oder für die Beseitigung von Abwasser oder festen Abfallstoffen wie z.B. Brunnen		Grünfläche		Sportplatz
			Friedhof		Spielplatz
					Parkanlage
	<b>HAUPTLEITUNGEN</b>		Oberirdische Versorgungsleitungen		Trafikstation
	Unterirdische Versorgungsleitungen wie z.B. Erdgas, Elektrizität, Abwasser		ÖFFENTLICHE GRÜNFLÄCHE (ggfls. PRIVAT)		Gasdruckregulation
			Grünfläche		
			Friedhof		

**FLUR: 9** Größe des Plangebietes ha

**RECHTSGRUNDLAGEN**

§§ 2, 2a, 9 u. 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. August 1976 (BGBl. I S. 2256, ber. BGBl. I S. 3617), zuletzt geändert durch Gesetz vom 6. 7. 1979 (BGBl. I S. 949) § 103 d. Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in d. Fassung d. Bekanntmachung v. 27. 1. 1970 (GV NW S. 36) zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Mai 1982 (GV NW S. 248) in Verbindung mit § 4 der 1. Verordnung zur Durchführung des BBauG vom 29. 11. 1960 (GV NW S. 433) zuletzt geändert durch Verordnung vom 25. 9. 1979 (GV NW S. 648). Baunutzungsverordnung in d. Fassung der Bekanntmachung v. 15. 9. 1977 (BGBl. I S. 1763) Bundesimmissionsschutzgesetz v. 15. 3. 1974 (BGBl. I S. 721 v. 1973), zuletzt geändert durch d. Gesetz v. 28. 3. 1980 (BGBl. I S. 373) § 4 d. Gemeindeordnung für d. Land Nordrhein-Westfalen in der Neufassung vom 1. 10. 1979 (GV NW S. 594)

**ENTWURF:** Stadtplanungs- u. Bauordnungsamt Bad Salzuffen den 11. 5. 1983

**WASSERFLÄCHEN, LANDWIRTSCHAFT, SCHUTZFLÄCHEN U.A.**

	Wasserfläche		Fläche für die Landwirtschaft		Fläche z. Anpflanzen v. Bäumen u. Sträuchern
	Fläche für Aufschüttungen		Forstwirtschaft		Anzupflanzende Bäume und Sträucher
	Flächen für Nutzungsbeschr.		Erholungswald		Fläche z. Erhaltung v. Bäumen u. Sträuchern
					Zu erhaltende Bäume u. Sträucher

**SONSTIGE FESTSETZUNGEN**

	Nebenanlagen, Stellplätze, Garagen, Spiel- u. Freizeitanlagen		Fläche für Gemeinschaftsanlagen, Stellplätze, Garagen, Tiefgaragen mit Geh-, Fahr- u. Leitungsrecht zu belastende Flächen
	Besondere Nutzungszweck von der Bebauung freizuhaltende Flächen und ihre Nutzung		Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung von Baugebieten
	Flachdach		Durchgänge, Durchfahrten, Arkaden
	Satteldach		Aufschüttung
	Walmdach		Abgrabung
	Dachneigung laut Planentwurf z. 5% Abweichung zulässig		Stützmauer
	Hauptausrichtung		
	Eintrittshöhe mit Angabe der Höhe z.B. bei Atriumhäusern		

**Die übrigen Festsetzungen des rechtsgültigen Bebauungsplanes gelten weiterhin.**

**1. AUSFERTIGUNG**

**ERLÄUTERUNGEN**

	Hakenlinie		Vorhandene Gebäude ggfls. mit Haus-Nr. und Geschosshöhe
	Gemarkungsgrenze		Vorhandene Gebäude noch nicht eingemessen
	Flurgrenze		
	Flurstücksgrenze		
	Geplante Flurstücksgrenze		

Gem. § 12 in Verbindung mit § 13 d. Bundesbaugesetzes sind d. Genehmigung sowie Ort u. Zeit der Auslegung am 11. 7. 1983 ortsbekannt gemacht worden. Der genehmigte Plan liegt ab 11. 7. 1983 öffentlich aus.

Bad Salzuffen den 26. AUGUST 1983

**BEBAUUNGSPLAN NR. 0601 DER STADT BAD SALZUFFEN**

**3.ÄNDERUNG FÜR DAS GEBIET: „HEERSERHEIDE“**

Nach § 13 BBauG (vereinfacht)

Kreis Lippe Katasteramt

gez. WENDSCHUH  
KREISBEVERM. RAT

BRAKE-LEMGO den 26. 10. 1985

Die Darstellung des im Bebauungsplan als vorh. ausgewiesenen Zustandes stimmt mit dem Katasternachweis überein, bis auf die mit einem versehenen Gebäude. Diese sind lediglich nachrichtlich übernommen und im Kataster noch nicht nachgewiesen. Ein Feldvergleich wurde nicht durchgeführt. Der Nachweis der vorh. Gebäude ist daher evtl. nicht vollständig. Es wird bescheinigt, daß die Festlegung d. städtebaulichen Planung geometrisch eindeutig ist.

Diese Änderung d. Bebauungspl. ist gem. § 2(1) des o.g. Bundesbaugesetzes durch Beschluss d. Rates der Stadt Bad Salzuffen vom 8. 6. 1983 aufgestellt worden.

Bad Salzuffen den 26. AUGUST 1983

Diese Änderung d. Bebauungspl. hat einschl. Begründung gem. § 16 des o.g. Bundesbaugesetzes vom öffentlich ausliegen.

Bad Salzuffen den 26. AUGUST 1983

Diese Änderung d. Bebauungspl. ist gem. § 10 d. o.g. Bundesbaugesetzes vom Rat der Stadt Bad Salzuffen am 8. 6. 1983 als Sitzung beschlossen worden.

Bad Salzuffen den 26. AUGUST 1983

Diese Änderung d. Bebauungspl. ist gem. d. o.g. Bundesbaugesetzes mit Verfügung vom genehmigt worden.

Bad Salzuffen den 26. AUGUST 1983

Diese Änderung d. Bebauungspl. ist gem. d. o.g. Bundesbaugesetzes mit Verfügung vom genehmigt worden.

Bad Salzuffen den 26. AUGUST 1983

Diese Änderung d. Bebauungspl. ist gem. d. o.g. Bundesbaugesetzes mit Verfügung vom genehmigt worden.